

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	02.06.2021	öffentlich
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	08.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	10.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	10.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Jöllenbeck</b>	10.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	10.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	10.06.2021	öffentlich
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	15.06.2021	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	15.06.2021	öffentlich
<b>Fachbeirat für Mädchenarbeit</b>	16.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Senne</b>	17.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Schildesche</b>	17.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	17.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Stieghorst</b>	17.06.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	17.06.2021	öffentlich
<b>Integrationsrat</b>	23.06.2021	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	24.06.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Open Sunday als Regelangebot für Bielefeld

Betroffene Produktgruppe

11.01.31

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

- 2021: keine (Refinanzierung aus dem Integrationsbudget)
- ab 2022: Mehraufwendungen von 150.000 € jährlich, sofern keine Refinanzierung über Fördermittel möglich ist

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss, der Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, der Fachbeirat für Mädchenarbeit, der Integrationsrat und die Bezirksvertretungen empfehlen, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. Das Konzept der Open Sundays soll in allen Bielefelder Stadtbezirken angeboten werden.
2. Für die Koordination, Organisation und Umsetzung sind jährlich 150.000 € notwendig. Dieser Betrag wird für das Jahr 2022 im Haushalt bereitgestellt und in der Finanzplanung 2023 ff. fortgeschrieben.
3. Für das Jahr 2021 werden 80.000 € bereitgestellt. Davon entfallen ca. 40.000 € für den Open Sunday als Open Air-Veranstaltung. Der Gesamtbetrag von 80.000 € wird aus Mitteln des Integrationsbudgets erbracht. Dem Einsatz einer überplanmäßigen 0,5 VZÄ-Stelle im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention in 2021 wird zugestimmt. Der damit verbundene überplanmäßige Personalaufwand von rd. 10.000 € wird mit Deckung aus EU-Fördermitteln oder bei (fehlender Fördermöglichkeit) aus dem Integrationsbudget nachbewilligt.
4. Das Sozialdezernat wird beauftragt, einen Antrag auf sog. EU-React-Mittel im Rahmen des Förderprogramms „Zusammen im Quartier“ beim Land zu stellen. Bei einer Förderzusage könnten 1,5 Personalstellen zur Koordinierung der Open Sundays finanziert werden. Diese werden mit einer 0,5 Stelle im Büro für Integrierte Sozialplanung und mit 1,0 Stellen beim Stadtsportbund / Sportjugend Bielefeld als Dachorganisation der Sportvereine angedockt.

**Begründung:**

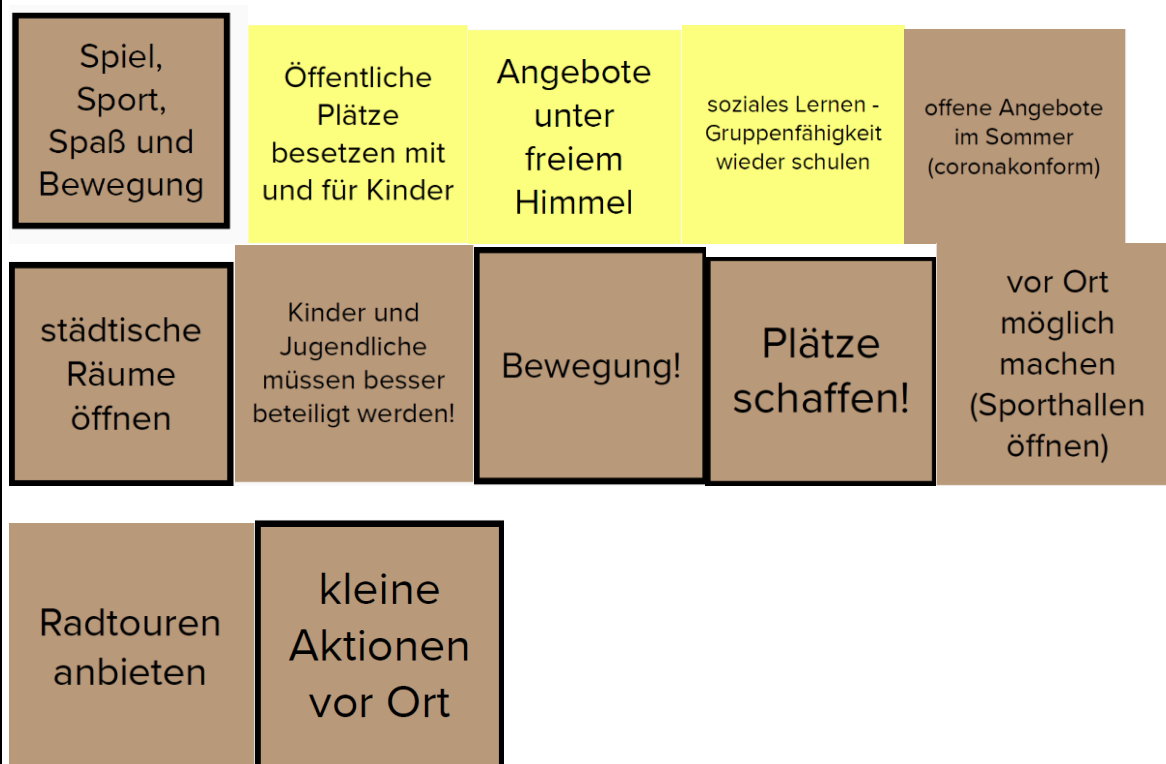
Der „Open Sunday“ ist ein niedrighschwelliges und öffentliches Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder von 5 bis 11 Jahren und wird dort angeboten, wo sich Kinder auskennen und wohlfühlen: an ihrem Wohnort, in ihrem unmittelbaren Lebensraum, in ihrer Schule, in ihrer Sporthalle (im Sommer 2021 auf ihrem Schulhof). Jeden Sonntag von den Herbst- bis zu den Osterferien werden die Turnhallen geöffnet, sodass sich Kinder für Spiel, Spaß und Sport kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung treffen können. Der Open Sunday begeistert insbesondere vereinsferne Kinder.

Die Open Sundays werden unter Anleitung von qualifizierten Übungsleitern sowie sogenannten Junior-Coaches angeboten. Die Junior-Coaches sind junge Menschen im Alter von 12 – 18 Jahren, die sich in ihrer Schule bzw. in ihrem Verein engagieren. Diese Schüler\*innen der Sekundarstufe I oder II werden in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen gewonnen und für ihre Tätigkeit im Rahmen einer Gruppenhelfer\*innenschulung entsprechend qualifiziert. Die Bewegungsangebote sind vielfältig und für unterschiedliche Altersgruppen einladend: es gibt verschiedene Koordinations- und Ballspiele, Balance- und Motorikspiele, Fahrradfahren, Tanzaktionen, Tischtennis, Tore schießen sowie viele weitere Spiel- und Bewegungsstationen. Neben diesen tobenden und aktiveren Phasen erhalten die Kinder im Rahmen einer Pause auch die Möglichkeit, sich auszuruhen und gemeinsam einen gesunden Snack zu genießen. Mit der weiterführenden Ausbildung zum Sporthelfer oder Übungsleiter können sie sich entsprechend weiterqualifizieren. Diese Ausbildung zum Junior-Coach ist häufig der Einstieg in das ehrenamtliche Engagement im Sportverein.

Die Idee zum Open Sunday wurde 2006 in der Schweiz ins Leben gerufen und im 2016/2017 erstmals vom SCB (Sportclub Bielefeld 04/26) nach Bielefeld geholt. Seither führte der SCB fast jeden Sonntag im Herbst und Winter die Open Sundays durch – mit Ausnahme während des pandemiebedingten Lockdowns. Der Open Sunday wurde in die Landesinitiative "Gesundes Land NRW" aufgenommen und wird auch in anderen Kommunen erfolgreich angeboten. Seit 2019 wird das Projekt vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales im Rahmen des Projektauftrags „Zusammen im Quartier“ gefördert (s. u.).

Insbesondere um die Folgen der Pandemie, wie Bewegungsmangel und fehlende soziale Kontakte bei Kindern und Jugendlichen abzumildern, ist der Open Sunday ein wirksames Instrument.

Im Rahmen der 1. Corona-Zukunftskonferenz am 11.03.2021 wurden u.a. folgende zukünftige Maßnahmen für Kinder und Jugendliche gegen die schädlichen Folgen der Corona-Pandemie in den einzelnen Fachgruppen zusammengetragen:



Diese interdisziplinär und partizipativ erarbeiteten Maßnahmen zeigen, dass die Stadt Bielefeld ein Zeichen für Kinder und Jugendliche setzen muss, in dem es öffentliche und städtische (Bewegungs-)Räume für diese Zielgruppe öffnet. Dabei betonten die Teilnehmenden der Zukunftskonferenz, diese Aktionen nicht nur einrichtungs-, sondern stadtteilbezogen und trägerübergreifend zu organisieren, „d.h. *draußen, an öffentlichen Plätzen, zugänglich für alle, gemeinsam organisiert von vielen*“ (vgl. Dokumentation der Zukunftskonferenz).

Das städtische Vorhaben, die Open Sundays auf alle Stadtbezirke auszuweiten und im Sommer 2021 corona-konform outdoor und online (s.u.) zu organisieren, setzt genau an diesen Lösungsansätzen der 1. Corona-Zukunftskonferenz an.

### 1. Ziele des Open Sunday

Der Open Sunday schafft Raum für freies Spiel, Spaß und Sport und fördert die Bewegungsfreude von Kindern. Dank eines regelmäßig und niedrigschwellig stattfindenden Bewegungsangebotes im Sozialraum wird die Gesundheit von Kindern nachhaltig gefördert und psychische Belastungen präventiv angegangen. Wie die bisherigen Angebote zeigen, sorgen die Open Sundays für eine Chancengerechtigkeit in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Dabei ist der Open Sunday nicht einfach nur ein neues Bewegungsförderangebot. Durch seine Verzahnung mit den Sportvereinen vor Ort stärkt es die Quartiere. Durch die Gewinnung und Ausbildung von jungen Menschen wird das ehrenamtliche Engagement gefördert.

Konkret werden folgende Ziele für Bielefeld verfolgt:

- Gesundheit fördern, Kinder in Bewegung bringen
- Sportvereinsferne Kinder erreichen
- Niedrigschwellige, gesunde Freizeitgestaltung von Kindern im Sozialraum
- Soziale Kontakte ermöglichen und Sozialkompetenz von Kindern fördern

- Kindern den Weg in eine Vereinsmitgliedschaft erleichtern
- Ehrenamtliches und soziales Engagement u.a. von jungen Menschen fördern
- Nutzung leerstehender Sporthallen
- Kooperation Schule- Sportverein fördern
- Sportvereine stärken und in die Quartiersentwicklung einbinden

## **2. Die bisherigen Standorte in Bielefeld**

Die meisten der bestehenden Angebote in Bielefeld werden durch den SCB durchgeführt. Über eine breit angelegte Förderstruktur (Krankenkassen, Stiftungen, Projektgelder, Landesförderung) konnte befristet eine Fachkraftstelle beim SCB eingerichtet werden, die die Planung und Organisation der Maßnahmen managt.

Der Verein ist in Schildesche beheimatet und kooperiert mit allen Grundschulen im Quartier und mit einigen Schulen im näheren Umfeld von Schildesche.

Die Standorte sind bisher: Bültmannshofschule, Eichendorfschule, Plaßschule, Stiftsschule, Sudbrackschule sowie die Diesterwegschule und die Bückardtschule.

Die Sportjugend betreut die Volkeningschule und Hellingskampschule. An der Wellbachschule in Baumheide (Sportverein Friesen Milse) und der Brüder-Grimm-Schule in Sennestadt (Sportfreunde Sennestadt und Bielefeld United) unterstützt die Sportjugend die Vereine und berät beim Aufbau von Strukturen.

Große Teile Bielefelds sind aktuell überhaupt noch nicht mit Angeboten des Open Sunday versorgt. Im Norden (Jöllenbeck, Theesen, Vilsendorf und Brake), im Osten (Altenhagen, Heepen, Oldentup, Hillegossen, Ubbedissen, Stieghorst) und in großen Teilen des Südens (Senne, Brackwede, Ummeln, Quelle) gibt es keinen Open Sunday.

Der bisherige Erfolg (pro Standort nahmen jeweils zwischen 30 und 60 Kinder regelmäßig teil) des Open Sunday zeigt, dass das Konzept gut ankommt, da es viele Kinder erreichen und bewegen konnte. Damit alle Kinder in Bielefeld davon profitieren können, insbesondere in Zeiten von akutem Bewegungsmangel durch den Lock-down, gilt es, die Open Sundays stadtweit auszuweiten und in allen Stadtteilen mindestens 1-2 Open Sundays regelmäßig durchzuführen.

## **3. Zukunftsvision: Mögliche Entwicklung des Open Sunday als Baustein für ein Gesamtkonzept „Gesundes Aufwachsen von Kindern“**

Ziel ist, die Open Sundays in ein Gesamtkonzept zum gesunden Aufwachsen von Kindern einzubinden. Der Open Sunday muss sich deshalb von seiner befristeten Projektstruktur lösen und als Regelangebot für alle Bielefelder Kinder etabliert werden. Dabei können die einzelnen Open Sundays als hybride Veranstaltungen organisiert werden, um die Chance zu erhöhen, alle Kinder zu erreichen. Die Marke „Open Sunday“ kann sowohl während der Pandemie als auch zukünftig an einigen Standorten outdoor, online und inklusiv veranstaltet werden.

Neben den verschiedenen Open Sunday-Angeboten sollen auch bestehende und bereits finanzierte Angebote wie z.B. Sports4Kids und die Sportpatenschaften der Sportjugend in ein Gesamtkonzept integriert werden.

Eine Gesamtstrategie der Stadt Bielefeld zum gesunden Aufwachsen von Kindern würde aber auch viele weitere Themen beinhalten. Weitere Bausteine sind die Themen Ernährung, Bewegung, Freizeit, Bildung und Sprache.

Einer der Vorteile einer solchen Strategie für die Stadt Bielefeld wäre es, dass es damit erheblich leichter werden würde, Fördermittel aus unterschiedlichen Bereichen (Krankenkassen, Landesprojekte, Stiftung etc.) einzuwerben.

#### 4. Kosten des Open Sunday

Bei den Open Sunday-Angeboten in den Sporthallen der Grundschulen fallen Kosten für die Planung und Koordination, für Materialien und für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung an.

Im Rahmen der Planung und Koordination der Angebote, leisten hauptamtliche Mitarbeiter \*Innen und die vor Ort beteiligten Sportvereine folgende Aufgaben:

- Konzeptionsarbeit und Anpassung der Konzeption an die jeweiligen Standorte
- Akquise und Schulung von Übungsleiter\*innen und Junior-Coaches
- Betreuung der Übungsleiter\*innen und der Junior-Coaches
- Netzwerkarbeit im Stadtteil, Abstimmung mit den Kooperationspartner\*innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Abstimmung mit den Schulen, u.a. den Hausmeister\*innen
- Regelung des organisatorischen und inhaltlichen Ablaufs (Einkauf, Verpflegung, pädagogische Beratung Übungsleiter\*innen und der Junior-Coaches, kollegiale Beratung, Elternarbeit, Organisation von Verpflegung und Material)
- Ausfertigung und Überweisung der Honorarverträge

Für eine stadtweite Ausweitung des Open Sunday sind hierfür zwei Stellen erforderlich. Diese sollen mit einer 0,5 Stelle im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention und mit 1,0 Stellen bei den Vereinen angesiedelt werden.

Die Durchführungskosten pro Open Sunday (OS) belaufen sich auf ca. 400,00 € pro Standort. Darin sind die Kosten für die zwei Übungsleiter\*innen und Helfer\*innen enthalten. Erforderlich sind ca. vier „Junior-Coaches“ (Schüler\*innen mit einer entsprechenden Schulung), die die einzelnen Stationen besetzen sowie zwei ausgebildete Übungsleiter\*innen pro Standort. Hinzu kommen Verpflegung, Verbrauchsmaterialien, Fahrtkosten, Öffentlichkeitsarbeit.

<b>Kosten Open Sunday</b>	<b>Pro Termin</b>
<b>Projektleitung durch die Vorort tätigen Sportvereine</b>	150,00 €
<b>Übungsleiter*innen</b> (2 pro OS, 5 Std. a 15,00 €)	150,00 €
<b>Junior-Coaches</b> (4 pro OS, 4 Std. a 10,00 €)	160,00 €
<b>Verpflegung+ Material</b> (Wasser und Obst, Becher, Socken, Namensschilder, Stifte, Papier usw.)	30,00 €
<b>Werbematerial</b> (Druck und Design Plakate + Flyer)	20,00 €
<b>Bewegungsmaterial</b> (Spiel- und Bewegungsmaterial ergänzend zum Hallenbestand, Verbrauchsmaterialien)	40,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>550,00 €</b>

Materialkosten nehmen einen kleineren Anteil der laufenden Kosten ein. Pro Jahr fallen hier maximal Kosten in Höhe von 10.000,00 € an. Da viele der Materialien nicht beliebig transportabel sind, müssen sie pro Halle angeschafft und dort gelagert werden. In der Startphase wird der Anteil für Materialkosten höher ausfallen, da zunächst alle Standorte entsprechend ausgestattet werden müssen.

<b>Gesamtkosten Open Sunday</b>	<b>Pro Jahr</b>
<b>Personalkosten</b>	100.000,00 €
<b>Anschaffungs- Materialkosten</b>	10.000,00 €
<b>In jedem Stadtbezirk soll mindestens in einer Sporthalle ein Open Sunday mit ca. 15 – 20 Veranstaltungen in der Wintersaison durchgeführt werden. Insgesamt sollen jährlich 250 Veranstaltungen stattfinden.</b>	137.500,00 €
<b>Gesamt</b>	247.500,00 €

Damit belaufen sich die jährlichen Gesamtkosten für die Koordination, Planung, Durchführung und Umsetzung der stadtweiten Open Sundays auf ca. **247.500 €**.

**Für die Finanzierung der Angebote können verschiedene Fördertöpfe genutzt werden:**

Das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention strebt eine 4-Säulen-Finanzierung für die Etablierung der Open Sundays als Regelangebot an. Die externen Finanzierungsquellen sind jedoch nicht mit langfristigen regelmäßigen Finanzierungszusagen einzuplanen. Die Mittel aus dem städtischen Haushalt dienen als feste Sockelfinanzierung.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) rechnet (nach telefonischer Rücksprache) damit, dass die bestehenden Fördermittel im Rahmen der Projektförderung „Zusammen im Quartier“ in der zweiten Jahreshälfte über EU-REACT-Mittel aufgestockt werden. Hierüber würde Bielefeld dann entsprechende Mittel in Form von zwei Personalstellen für die Planung, Koordination, Kooperation, Umsetzung sowie den Ausbau der Open Sundays erhalten können. Durch die EU-REACT-Mittel würde die eingeplante externe Finanzierung für die Dauer der Förderperiode (zunächst bis Ende 2022) übererfüllt.

**Finanzierungssäulen**

<b>Stiftungen / Spenden</b> (z.B. Stiftungen in Bielefeld, Aktion Mensch)	<b>Krankenkassen</b> (Präventionsgesetz)	<b>EU-Mittel / Projektförderung des Landes</b> REACT-Mittel (nur für Personalkosten vss. in Höhe von 2 Stellen)
<b>Sockelfinanzierung durch die Stadt Bielefeld</b> <b>150.000€</b>		

Der Beschluss zum Open Sunday, verbunden mit einer städtischen Finanzierungszusage, wird die Antragstellung für die EU-REACT-Mittel begünstigen. Die Antragstellung kann voraussichtlich im Sommer 2021 erfolgen.

Sollten jedoch keine Landesmittel eingeworben werden können, müssten zeitnah Alternativen dazu entwickelt werden.

## **5. Open Sunday zu Zeiten von Corona und den damit einhergehenden AHA-Regeln**

Für die Umsetzung von corona-konformen Open Sundays bedarf es einer kurzfristigen Finanzierung, die bereits vor der Antragstellung der EU-REACT-Mittel bereitgestellt werden muss.

In dem Zeitraum des pandemiebedingten Lockdowns und aufgrund der damit einhergehenden Schulschließungen sowie Vereinsschließungen konnten keine Open Sundays stattfinden. Damit verbunden ist auch ein alarmierender Anstieg des Bewegungsmangels von Kindern und Jugendlichen. Einige Studien zeigen, dass sich die Gruppe derjenigen Kinder, die sich in der Zeit des pandemiebedingten Lockdowns fast gar nicht mehr bewegt haben, auf zirka 25 % verüffacht hat. Folglich ist jetzt ein schnelles, ganzheitliches und zielgruppenorientiertes Vorgehen wichtiger denn je.

Die gravierenden Folgen (sog. Coronaschäden) einer langen Zeit der eingeschränkten bzw. fehlenden Bewegung sowie sozialer Teilhabe müssen mit sozialraumorientierten und niedrigschwelligen Bewegungsangeboten überwunden werden.

Der Open Sunday ist ein solches Angebot und kann in veränderter Form angeboten werden: Der Open Sunday kann sowohl auf den Schulhöfen und auf größeren, öffentlichen Plätzen (Open Sunday Outdoor) als auch online (Open Sunday Online) per Livestream stattfinden.

### **5.1. Open Sunday Outdoor**

Die Idee ist, in den kommenden Sommermonaten Bewegungsaktionen auf den Schulhöfen sowie größeren, öffentlichen Plätzen (z.B. Kesselbrink) zu organisieren und Kinder aus dem Sozialraum zu Bewegung, Spaß und Spiel einzuladen. Damit kann alarmierenden „Coronaschäden“ bei Kindern und Jugendlichen niedrigschwellig begegnet werden.

Ein Bewegungsparcours mit verschiedenen Bewegungsstationen soll durch weitere Aktionen und Angebote von ortsansässigen Vereinen ergänzt werden. So können vielfältige Themen einzeln sowie gekoppelt angeboten werden.

Ein festes Team aus Übungsleiter\*innen und Studierenden wird gebildet und geschult, um den Parcours zu begleiten. Zusätzlich zu diesem festen Team sollen als Helfer\*innen ausgebildete und an den jeweiligen Schulen aktive Junior-Coaches an den Stationen des Parcours eingesetzt werden. Dadurch wird soziales und ehrenamtliches Engagement unter Jugendlichen gefördert und soziale Kontakte unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ermöglicht.

Auch wenn diese Kontakte unter geltenden Hygienemaßnahmen stattfinden müssen, so ist es dennoch eine Möglichkeit, dass sich verschiedene Generationen (wieder) angstfrei begegnen und gemeinsam etwas bewegen können. Die Open Sundays Outdoor fördern somit nicht nur die Bewegungskompetenz, sondern auch die soziale Kompetenz.

Zusätzlich zu diesen geplanten Bewegungsaktionen auf den Schulhöfen wie öffentlichen Plätzen ist es möglich, Kinder und Jugendliche zu speziellen Bewegungstreffen einzuladen. So können einzelne, relativ organisations- und kostenarme Veranstaltungen in Kooperation örtlicher Sport- und Tanzvereine mit den Schulen angeboten werden. So könnte beispielsweise eine Tanzschule eine Mitmach-Tanzveranstaltung organisieren. Kinder könnten über ihre Schulen informiert und eingeladen werden. Treffpunkt könnte der Schulhof sein. Benötigte Materialien wären lediglich eine tragbare Musikanlage und ein entsprechender Lautsprecher.

### **5.2. Open Sunday Online**

Sowohl an den Open Sunday Outdoor Veranstaltungen als auch an speziellen Online-Bewegungsaktionen können Kinder und Jugendliche über einen Livestream von zu Hause aus teilnehmen. So könnten auch Kinder teilnehmen, denen eine live Anwesenheit nicht möglich ist.

### **5.3. Open Sunday inklusiv**

Die Open Sundays Outdoor und Online bieten zudem die großartige Möglichkeit, barrierefrei und somit für alle Kinder zugänglich zu sein. Hier ist geplant, einen entsprechenden Antrag bei der Aktion Mensch zu stellen, die barrierefreie Open Sundays fördern.

### **6. Fazit**

Um die Nachhaltigkeit zu sichern, muss sich der Open Sunday langfristig von seinem befristeten Projektstatus befreien und ein Regelangebot für Bielefeld werden. Nur so wird es realistischer, mehr Chancengerechtigkeit und ein gesundes Aufwachsen für Bielefelder Kinder zu ermöglichen. Der Open Sunday ist lebensweltlich orientiert, niedrighschwellig zugänglich und daher sehr einladend für alle Kinder.

**Erster Beigeordneter**

**Ingo Nürnberger**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.